

Weihnachtskonzert



BEETHOVEN
ORCHESTER
/
BONN



Weihnachtskonzert



Anonymus
(arr. Frank Lippe nach
Michael Prätorius):
Quempas

Michel Corrette 1707—1795
Symphonie de Noël Nr. 1

Moderato: *A la venue de Noël*
Andante: *Le Roy des cieux*
vient de naître
Moderato: *Voici le jour solennel*
Allegro: *Adam fut un pauvre*
homme

Hector Berlioz 1803—1869
L'Enfance du Christ,
2. Teil: *La fuite en Egypte*

Ouverture
Abschied der Hirten (Chor)
Rast der Heiligen Familie
(Trio für zwei Flöten und Harfe)

César Franck 1822—1890
Panis angelicus

Camille Saint-Saëns 1835—1921
Oratorio de Noël, op. 12
Tecum principium

Gabriel Fauré 1845—1924
Cantique de Jean Racine op. 1

Camille Saint-Saëns
Weihnachtsoratorium

Prélude
Tollite hostias

Weihnachtslieder zum Mitsingen
Alle Jahre wieder
In dulci jubilo
O du fröhliche

Kinder- und Jugendchor des
Theater Bonn
Ekaterina Klewitz → Einstudierung
und Leitung
Christoph Anselm Noll → Orgel
Beethoven Orchester Bonn
Stephan Zilias → Dirigent

Weihnachtskonzert
Sonntag 23/12/2018 18:30
Kreuzkirche

In Kooperation:
Stadtwerke Bonn



Den die Hirten lobeten sehre

Die einfachen Männer auf dem Feld stehen im Mittelpunkt unseres Weihnachtskonzertes. Ein harter Job, dort draußen, mit ihren Tieren – damals wie heute! Im gelobten Land tagsüber sengende Hitze, nachts klirrende Kälte. Wir kennen alle das Bild, wie die Engel in der Christnacht zu ihnen kommen, und der Himmel sich mit Pauken und Trompeten öffnet – ein denkbar großer Gegensatz zur stillen Welt der einfachen Menschen und ihrer Tiere!

So findet sich in diesem Konzert eher die stillere Seite der weihnachtlichen Musik: Streicher, Harfen und Schallmeien, das waren die Instrumente, die die abendländischen Musiker mit den antiken Hirten in Verbindung brachten. Der wiegende Siciliano-Rhythmus, dessen Ursprünge nicht, wie es der Name nahelegt, bis nach Sizilien nachverfolgt werden kann, aber immerhin ins Italien der Renaissance. Sein Urvater wiederum seien Versmaße der alten Römer gewesen ... womit wir wieder in der Zeit der ersten Weihnacht wären!

Unser Programm reicht bis ins 13. Jahrhundert zurück – schon damals lobte man Gott und die Geburt seines Sohnes auch mit den Klängen, die dem

neugeborenen Kind beim Einschlafen helfen sollten. Ein Zweck, den frischgebackene Elternpaare aller Zeiten mit Nachdruck unterstützen!

Camille Saint-Saëns *Oratorio de Noël* steht im Zeichen der Hirten, schon vom zart schwingenden Vorspiel an. Auch Hector Berlioz, sonst eher für große Effekte und Orchester-Dramatik berühmt, zeichnet ein zartes Bild vom Abschied der Heiligen Familie von den Hirten: Im Vorspiel zum zweiten Teil seines Oratoriums *Die Kindheit Christi* versammeln sich die Hirten um den Stall in Bethlehem, im folgenden Chor wünschen sie dem Kind alles Gute und versprechen, dass es bei ihnen jederzeit Zuflucht finden könne, sollte ihm einmal Unheil drohen.

Wollen wir nicht für eine Stunde die Welt aus diesem freundlichen Blick heraus sehen? Der Titel des uralten Quem-pas ist zusammengezogen aus *Quem pastores laudavere*, also: *Den die Hirten lobeten sehre* ... Stimmen Sie alle mit ein: *Kommt und lasst uns Christum ehren!*

Quempas

Gemeinsame Schlussstrophe

Kommt und lasst uns Christum ehren
Herz und Sinnen zu ihm kehren!
Singet fröhlich, lasst euch hören,
wertes Volk der Christenheit!

Sehet, was hat Gott gegeben:
seinen Sohn zum ew'gen Leben.
Dieser kann und will uns heben
aus dem Leid ins Himmels Freud.



Alle Jahre wieder

Alle Jahre wieder
kommt das Christuskind
auf die Erde nieder,
wo wir Menschen sind.

Kehrt mit seinem Segen
ein in jedes Haus,
geht auf allen Wegen
mit uns ein und aus.

Ist auch mir zur Seite
still und unerkannt,
daß es treu mich leite
an der lieben Hand.



M: Friedrich Silcher, 1842

T: Wilhelm Hey, 1837

In dulci jubilo

In dulci jubilo
 nun singet und sei froh:
 Unsers Herzens Wonne
 liegt in praeseptio
 und leuchtet wie die Sonne
 matris in gremio.
 |: Alpha es et O.:|

O Jesu parvule,
 nach dir ist mir so weh.
 Tröst mir mein Gemüte,
 o puer optime.
 Durch alle deine Güte,
 o princeps gloriae,
 |: trahe me post te! :|

Ubi sunt gaudia?
 Nirgend mehr denn da,
 da die Engel singen
 nova cantica,
 Und die Schellen klingen
 in regis curia.
 |: Eia, wär'n wir da! :|

M: Leipzig, um 1400
 T: Heinrich Seuse (?), um 1320



O du fröhliche

O du fröhliche, O du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Welt ging verloren, Christ ward geboren:
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen, uns zu versöhnen:
Freue, freue dich, O Christenheit!

O du fröhliche, O du selige,
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, O Christenheit!

M: Sizilien, vor 1800
T: Johannes Daniel Falk,
Heinrich Holzschuher, um 1820



Kinder- und Jugendchor des Theater Bonn

Seit seiner Gründung in der Spielzeit 1992/93 ist der Kinder- und Jugendchor eine feste Größe im Bonner Theaterleben. Der Chor ist nach Altersstufen in den Vor-, Haupt- und Jugendchor aufgeteilt und zählt mittlerweile über 130 Mitglieder. Seit August 2007 steht er unter der Leitung von Ekaterina Klewitz. Die Hauptaufgabe des Chors ist die Mitwirkung bei Opern und Musicalaufführungen. Zu diesen gehörten u. a. *Der Rosenkavalier*, *La Bohème*, *Boris Godunov*, *Turandot*, *Anatevka* und *Evita*. Aktuell sind Mitglieder des Chores in *Hänsel und Gretel*, sowie im *Lohengrin* zu erleben. Die Vielseitigkeit ihrer Sänger*innen stellt Ekaterina Klewitz regelmäßig mit Konzerten und anderen Projekten, wie z. B. eigenen Kinderproduktionen, unter Beweis. Auch über die Grenzen Bonns hinaus trat der Chor erfolgreich in Erscheinung: In der Kölner Philharmonie und im Konzerthaus Dortmund fanden mit Beteiligung des Kinderchores drei konzertante Aufführungen von Puccinis *Suor Angelica* unter Leitung von Andris Nelsons statt.

Einen besonderen Auftritt erlebte der Chor am 6. November 2017 bei der Eröffnung der Weltklimakonferenz COP 23: Gemeinsam mit der Sängerin Bernadette La Hengst und Mitgliedern des Beethoven Orchester Bonn präsentierten rund 130 Chormitglieder unter der Leitung von Ekaterina Klewitz das eigens für diesen Anlass komponierte *Lied I'm an island* als offiziellen Beitrag der Stadt Bonn. Der Sender Phönix übertrug live im Fernsehen. Im März 2018 feierte der Kinder- und Jugendchor sein fünfundzwanzigjähriges Bestehen mit einem großen Konzert in der Oper Bonn.

Ekaterina Klewitz – Einstudierung Ekaterina Klewitz studierte Klavier, Dirigieren und Gesang in Moskau. Sie gewann Preise bei Musikwettbewerben und nahm erfolgreich an Meisterkursen und Musikfestivals teil. Ab 1989 arbeitete sie als Dirigentin, Klavierbegleiterin und Chordirigentin an Theatern und Musikschulen ihrer Heimatstadt. 2001 kam sie nach Bonn, wo sie zeitweilig als Korrepetitorin am Opernhaus tätig war.

Beethoven Orchester Bonn

Das Beethoven Orchester Bonn ist mit seinen jährlich mehr als 50 Konzerten und ca. 110 Opernaufführungen eine tragende Säule im Kulturleben der Stadt Bonn. In Beethovens Geburtsstadt auf die Suche nach dem jungen Feuergeist zu gehen und diesen unter die Menschen zu bringen – das ist die Mission des traditionsreichen und lebendigen Klangkörpers. An seiner Spitze steht seit Beginn der Saison 2017/2018 der Dirigent Dirk Kaftan. Seine Musiker und er möchten auf künstlerisch höchstem Niveau musikalische Welten entdecken. Ziel ist die Verankerung des Orchesters im Geist und Herzen aller Bonner und weit über Stadt und Region hinaus.

Exemplarisch für die Vielfalt des Orchesters standen in der Vergangenheit außergewöhnliche Konzertprojekte, verschiedene mit Preisen ausgezeichnete Aufnahmen, wie die Oper *Der Golem* von Eugen d'Albert und Maurice Ravels *Daphnis et Chloé* und eine mehrfach preisgekrönte Jugendarbeit. In der Gegenwart und Zukunft richtet sich der Fokus auf interkulturelle und partizipative

Projekte, die Suche nach ungewöhnlichen Spielstätten und Konzertformaten sowie auf die zeitgemäße Vermittlung künstlerischer Inhalte.

Gegründet wurde das Orchester 1907. Dirigenten und Gastdirigenten wie Richard Strauss, Max Reger, Dennis Russell Davies und Kurt Masur etablierten das Orchester in der Spitzenklasse in Deutschland. Zuletzt leiteten der Schweizer Dirigent Stefan Blunier (2008—2016) und Christof Prick (2016/2017) die Geschicke des Orchesters.

Tourneen trugen den exzellenten Ruf des Beethoven Orchester Bonn in die ganze Welt, weitere Reisen durch Mitteleuropa und nach Übersee sind in Planung. Das Beethoven-Jahr zum 250. Geburtstag des größten Sohns der Stadt wirft bereits seine Schatten voraus. Das Orchester wird dem Namenspatron seine Reverenz erweisen, indem Leben und Werk lustvoll hinterfragt und auf die Bühne gebracht werden: Beethoven wird der Leitstern für spannende künstlerische Auseinandersetzungen.

Stephan Zillas

Stephan Zillas ist seit Beginn der laufenden Saison Kapellmeister an der Deutschen Oper Berlin und dirigiert dort unter anderem *La Traviata*, *Die Zauberflöte*, *Die Fledermaus* und *Carmen*.

Er studierte Klavier und Dirigieren in Köln, Düsseldorf und London. Zu seinen Lehrern zählten Pierre-Laurent Aimard und Tamara Stefanovich (Klavier), sowie Volker Wangenheim, Rüdiger Bohn und Colin Metters (Dirigieren).

Wichtige musikalische Impulse erhielt er durch Meisterkurse bei Bernard Haitink, Gianluigi Gelmetti und Ilan Volkov. Bereits während seiner Studienzeit wirkte er als Dirigent und musikalischer Assistent von Markus Stenz an der Oper Köln. Prägende Erfahrungen sammelte er auch als Assistent von Edward Gardner und Thomas Hengelbrock an der English National Opera bzw. bei den Pfingstfestspielen Baden-Baden. Im Sommer 2013 debütierte er mit *Die Zauberflöte* auf der Seebühne der Bregenzer Festspiele.

Nach Engagements in Lüneburg und Mainz war Stephan Zillas von 2015 bis zur vergangenen Saison 1. Kapellmeister des Beethoven Orchester Bonn

an der Oper Bonn. In den vergangenen Spielzeiten dirigierte er dort hochgelobt u. a. die Neuproduktionen von *Anatevka*, *Madama Butterfly* und *Don Giovanni*, sowie die Wiederaufnahmen von *Il barbiere di Siviglia*, *Rusalka*, *Die Zauberflöte* und *Lucia di Lammermoor*.

Weitere Engagements führten ihn 2016 als Assistent u. a. an die Opéra de Lyon für *Die Entführung aus dem Serail*. In der Saison 2016/17 dirigierte er die Neuproduktion von *Don Giovanni* sowie die Wiederaufnahme von *Così fan tutte*. In der vergangenen Spielzeit 2017/18 leitete Stephan Zillas an der Oper Bonn u. a. die Neuproduktion von *Echnaton* und die Wiederaufnahmen von *Madama Butterfly* sowie *Turandot*, Sinfoniekonzerte führten ihn u. a. zu den Hofer Symphonikern und zum Orchestre Symphonique de Mulhouse.

Vorschau

13/01/2019 Die Frage aller Fragen

Im Spiegel 2

Sonntag 13/01/2019 11:00

Opernhaus Bonn

€ 29/25/23/18/15

Charles Ives

The unanswered Question

+

Katja Riemann und Dirk Kaftan
im Gespräch über »Helden«

+

Richard Strauss

Ein Heldenleben op. 40

Katja Riemann

Beethoven Orchester Bonn

Dirk Kaftan → Dirigent, Moderation

Dauer ca. 90 Minuten

31/01/2019 Himmel und Hölle

Vor Ort 1

Donnerstag 31/01/2019 20:00

Matthäikirche Bonn-Duisdorf

€ 20

Carlo Monza

Sinfonia zu

La Tempesta di Mare

+

Luigi Boccherini

Sinfonie d-Moll

La Casa del Diavolo

+

Johann Baptist Georg Neruda

Konzert in Es-Dur für

Trompete und Streicher

+

Carl Philipp Emanuel Bach

Sinfonie Nr. 1 D-Dur H.663 Wq. 183

Valentin Annerbo → Trompete

Beethoven Orchester Bonn

Dirk Kaftan → Dirigent

Dauer ca. 90 Minuten

Impressum

Beethoven Orchester Bonn
 Wachsbleiche 1 53111 Bonn
 0228 77 6611
 info@beethoven-orchester.de
 beethoven-orchester.de
 Generalmusikdirektor → Dirk Kaftan
 Redaktion → Tilmann Böttcher
 Gestaltung → nodesign.com
 Bilder → Cover/Rückseite:
 Marc Dirkmann, Orchesterfotos:
 Magdalena Spinn

Texte

Der Text zu diesem Programmheft ist ein Originalbeitrag von Tilmann Böttcher.

Hinweise

Wir möchten Sie bitten, während des gesamten Konzertes Ihre Mobiltelefone ausgeschaltet zu lassen.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir Konzertbesucher, die zu spät kommen, nicht sofort einlassen können. Wir bemühen uns darum, den Zugang zum Konzert so bald wie möglich – zu gewähren. In diesem Fall besteht jedoch kein Anspruch auf eine Rückerstattung des Eintrittspreises.

Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und/oder Bildaufnahmen unserer Aufführungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhandlungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.

Das Beethoven Orchester Bonn behält sich notwendige Programm- und Besetzungsänderungen vor.

€ 2

FREUDE.
JOY.
JOIE.
BONN.

SWB
Energie und Wasser
Starke Partner. Bonn/Rhein-Sieg.

**Null Investition
+ 100% Service
Ihre neue Heizung**

Mit uns können Sie rechnen.
Seite an Seite zu Ihrer neuen Heizung: Sie wünschen sich eine neue, effiziente Heizungsanlage? Dann vertrauen Sie uns und Ihrem Heizungsfachmann und sagen Sie „Ja“ zu **BonnPlus Wärme**. Denn wir finanzieren, planen und installieren Ihre neue Anlage. Darüber hinaus übernehmen wir die regelmäßige Wartung und mögliche Reparaturen. Sie bezahlen einfach eine monatliche Pauschale und die verbrauchsabhängigen Wärmekosten. Alle Informationen dazu finden Sie auf stadtwerke-bonn.de/neueheizung im Internet.



save the date:

02/03/2019

Karnevalskonzert